

Schachclub 1974 Eschborn e.V.

Eschborner Spieler waren überaus erfolgreich bei der hessischen Schach - Einzelmeisterschaft !!!!

Am, begünstigt durch den Brückentag, langen Vatertags Wochenende wurde im benachbarten Sossenheim die diesjährige Ausgabe der hessischen Schach-Einzelmeisterschaften ausgetragen. Neben der Meistergruppe, in welcher der Hessenmeister ermittelt wurde, gab es auch noch eine A-, und B-Gruppe, in welchen sich die Spieler mit Konkurrenten der gleichen Spielstärke messen konnten. Aufgrund des günstigen Termins und der kurzen Anreise, fanden auch einige Spieler unseres Vereins den Weg ins Volkshaus nach Sossenheim. In der A-Gruppe, welche 36 Teilnehmer hatte, waren wir durch Erhard Leimeister und Jürgen Stock vertreten. Erhard war erwartungsgemäß die ganze Zeit über im Rennen um den Turniersieg dabei. Eine Niederlage gegen den späteren Sieger in der 3. Runde verhinderte jedoch den ganz großen Erfolg. Zwei Remisen und vier Siege bedeuteten am Ende mit 5 Punkten aus 7 den dritten Rang. Jürgen Stock hatte es von Anfang an schwer. Er hätte auch in der B-Gruppe an den Start gehen können, entschied sich aber für die sportliche Herausforderung der A-Gruppe. Dort war die Konkurrenz dann ungleich stärker. Er spielte stets gewohnt riskant, hatte letztendlich aber meist nicht das nötige Quäntchen Glück auf seiner Seite. Ein Sieg, zwei Remisen und vier Niederlagen bedeuteten am Ende für ihn leider nur Rang 31. Trotzdem Respekt vor seinem sportlichen Ehrgeiz. In der mit 75 Teilnehmern doppelt so zahlreich besetzten B-Gruppe konnten wir gleich 5 Teilnehmer stellen. Die beiden Jugendspieler Tobias Heinz (3,5 Pkt. aus 7, Platz 47) und Anton Physhny (2,5 Pkt. aus 7, Platz 60) durften weiterhin viel Erfahrung für ihren weiteren schachlichen Weg sammeln. Uwe Mauersberger (4 Pkt. aus 7, Platz 28) sowie Anton Grzeschniok (4 Pkt. aus 7, Platz 24) konnten mit ihrem sehr guten Abschneiden erfreulicherweise ein großes Ausrufezeichen setzen. Für die absolute Überraschung sorgte jedoch Peter Juhnke. Er war von Beginn an in Top Form, spielte groß auf und fand sich am Ende auf dem ersten Platz wieder. Dieser war dann aber auch völlig verdient. Vier Siege, drei Remisen und keine Niederlage (!!) sprachen für sich. Somit konnte er neben dem obersten Podestplatz auch noch ein nettes Preisgeld von 300 Euro mit nach Eschborn nehmen. Dazu herzlichen Glückwunsch !! Wie man sieht, kann sich das königliche Spiel auf

verschiedener Weise bezahlt machen. Vielen Dank an euch alle, dass ihr die Eschborner Farben so zahlreich vertreten habt.